

HELLA

Finanzmitteilung

1. Quartal Geschäftsjahr 2026



FORVIA


Inhalt

Kennzahlen	3
Branchenentwicklung	5
Geschäftsentwicklung des HELLA Konzerns	6
Ertragslage	6
Finanzlage	9
Vermögenslage	11
Chancen- und Risikobericht	12
Prognosebericht	13
Branchenausblick	13
Unternehmensausblick	14
Ausgewählte Finanz-Informationen	15
Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung	15
Segmentberichterstattung	16
Konzern-Bilanz	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Weitere Erläuterungen	19
Grundlegende Informationen	19
Währungsumrechnung	20
Besondere Ereignisse	20
Operating Income	21
Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	23
Netto Cashflow	24
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	24

Kennzahlen

	1. Quartal		
	1. Januar bis 31. März 2026	+/-	1. Januar bis 31. März 2025
Währungsbereinigte Umsatzerlöse (in Mio. €)	2.001	+0,2%	1.997
Operating Income-Marge	5,0 %	-0,5pp	5,5 %
Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz	-2,5 %	+0,5pp	-3,0 %

in Mio. €	1. Quartal		
	1. Januar bis 31. März 2026	+/-	1. Januar bis 31. März 2025
Umsatzerlöse	1.939	-2,9%	1.997
Operating Income	96	-11,9%	109
Operatives Ergebnis (EBIT)	60	+21,3%	49
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	209	-2,6%	214
Ergebnis der Periode	32	+33,8%	24
Ergebnis je Aktie (in €)	0,29	+51,4%	0,19
Netto Cashflow	-49	+12	-61
Investitionen	139	-32,8%	206
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	178	-14,7%	208

	1. Quartal		
	1. Januar bis 31. März 2026	+/-	1. Januar bis 31. März 2025
EBIT-Marge	3,1 %	+0,6pp	2,5 %
EBITDA-Marge	10,8 %	+0,1pp	10,7 %
Investitionen in Relation zum Umsatz	7,2 %	-3,1pp	10,3 %
F&E-Aufwendungen in Relation zum Umsatz	9,2 %	-1,2pp	10,4 %

	31. März 2026	+/-	31. Dezember 2025
	Nettofinanzliquidität (in Mio. €)	334	-47
Eigenkapitalquote	42,7 %	0,0pp	42,7 %
Personalstand	33.639	-1,2 %	34.046

- **21,5 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge:**
Weltweite Fahrzeugproduktion geht im ersten Quartal 2026 um 3,4 % zurück
- **Währungsbereinigter Umsatz** mit 2.001 Mio. € stabil auf Vorjahresniveau; negative Wechselkurseffekte führen zu Umsatzrückgang um 2,9 % auf 1.939 Mio. €
- **Wachstum in den Segmenten Elektronik und Lifecycle Solutions** trägt konzernweiten Umsatz; rückläufiger Umsatz im Lichtsegment
- **Operating Income** beträgt 96 Mio. €, Operating Income-Marge liegt bei 5,0 %
- **Netto Cashflow** verbessert sich auf -49 Mio. €, Verhältnis des Netto Cashflow zum Umsatz steigt auf -2,5 %
- **Unternehmensausblick** für das Geschäftsjahr 2026 wird bestätigt

Branchenentwicklung

- 21,5 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge: Weltweite Fahrzeugproduktion geht im ersten Quartal 2026 um 3,4 % zurück
- Rückläufige Branchenentwicklung in allen Regionen; Produktionsvolumina gehen vor allem im asiatischen Raum zurück

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 (1. Januar bis 31. März 2026) ist die weltweite Produktion neuer Pkw und leichter Nutzfahrzeuge nach Angaben des Marktforschungsinstituts S&P Global (Stand: 16. April 2026) im Vergleich zum Vorjahresquartal um 3,4 % auf 21,5 Mio. zurückgegangen (Vorjahr: 22,3 Mio. Einheiten). Im vorherigen Geschäftsjahr 2025 hatte die globale Fahrzeugproduktion aufgrund eines deutlichen Wachstums in Asien/Pazifik/Rest der Welt noch zulegen können. Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres 2026 hat sich die Branchenentwicklung im asiatischen Raum nun ebenfalls deutlich eingetrübt; zugleich bleiben auch die europäischen und amerikanischen Märkte wie im Vorjahr weiter rückläufig.

Demnach ist die Fahrzeugproduktion in Europa um 0,9 % auf 4,3 Mio. Einheiten zurückgegangen (Vorjahr: 4,4 Mio. Einheiten). In Deutschland, dem größten Einzelmarkt der Region, haben sich die Produktionsvolumina überproportional um 1,6 % reduziert. In Nord-, Mittel- und Südamerika ging die Fahrzeugproduktion um 1,1 % auf 4,4 Mio. Einheiten zurück (Vorjahr: 4,5 Mio. Einheiten); der US-amerikanische Einzelmarkt stagnierte in dieser Region im Wesentlichen. Nach einem signifikanten Wachstum im ersten Quartal des Vorjahres (Q1 2025: + 9,8 %) hat sich im zu berichtenden Zeitraum nun insbesondere auch der Automobilmarkt in Asien/Pazifik/Rest der Welt mit einem Minus von 4,9 % auf 12,8 Mio. Einheiten deutlich rückläufig entwickelt (Vorjahr: 13,4 Mio. Einheiten). Im chinesischen Markt reduzierten sich die Volumina um 9,8 %. Dies ist auf den Auslauf staatlicher Förderprogramme zurückzuführen, die im Vorjahr zu einem deutlichen Wachstum und somit zu einer hohen Vergleichsbasis geführt haben.

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen

in Tsd. Stück	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2026	+/-	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2025
Europa	4.328	-0,9 %	4.366
<i>davon Deutschland</i>	<i>1.088</i>	<i>-1,6 %</i>	<i>1.105</i>
Nord-, Mittel- und Südamerika	4.405	-1,1 %	4.455
<i>davon USA</i>	<i>2.463</i>	<i>-0,1 %</i>	<i>2.467</i>
Asien/Pazifik/Rest der Welt	12.771	-4,9 %	13.433
<i>davon China</i>	<i>6.431</i>	<i>-9,8 %</i>	<i>7.127</i>
Weltweit	21.504	-3,4 %	22.253

Quelle: S&P Global Mobility Light Vehicle Production Forecast, Stand: 16. April 2026

Geschäftsentwicklung des HELLA Konzerns

Ertragslage

- Währungsbereinigter Umsatz mit 2.001 Mio. € stabil auf Vorjahresniveau; negative Wechselkurseffekte führen zu Umsatzrückgang um 2,9% auf 1.939 Mio. €
- Wachstum in den Segmenten Elektronik und Lifecycle Solutions trägt konzernweiten Umsatz; rückläufiger Umsatz im Lichtsegment
- Umsatzentwicklung übertrifft Entwicklung der Fahrzeugproduktion in Asien und Europa
- Operating Income beträgt 96 Mio. €, Operating Income-Marge liegt bei 5,0%
- Netto Cashflow verbessert sich auf -49 Mio. €, Verhältnis des Netto Cashflow zum Umsatz steigt auf -2,5%

Um die Geschäftsentwicklung transparent und vergleichbar darzustellen, wird die Gewinn- und Verlustrechnung bis einschließlich zum Operating Income in einer bereinigten Form dargelegt. Die berichtete Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in den ausgewählten Finanzinformationen dargestellt, eine Überleitungsrechnung ist in den weiteren Erläuterungen (Kapitel 04, Operating Income) zu finden.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 hat HELLA einen währungsbereinigten Umsatz in Höhe von 2.001 Mio. € erzielt und damit den Umsatz stabil auf dem Niveau des Vorjahres gehalten. Unter Berücksichtigung negativer Wechselkurseffekte, vorrangig durch den US-Dollar, reduzierte sich der Umsatz um 2,9% auf 1.939 Mio. € (Vorjahr: 1.997 Mio. €). Gestützt wurde die Umsatzentwicklung des HELLA Konzerns im ersten Quartal 2026 im Wesentlichen vom Wachstum des Elektronikbereiches; auch Lifecycle Solutions hat den Umsatz gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres steigern können.

Umsatz des HELLA Konzerns

für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres (in Mio. €)

Q1 Geschäftsjahr 2024	2.002
Q1 Geschäftsjahr 2025	1.997
Q1 Geschäftsjahr 2026	1.939

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

in Mio. €	1. Quartal		1. Quartal
	1. Januar bis 31. März 2026	+/-	
Umsatzerlöse	1.939	-2,9 %	1.997
Kosten des Umsatzes	-1.526		-1.532
Bruttogewinn	413	-11,2 %	465
Bruttogewinn im Verhältnis zu Umsatzerlösen	21,3 %		23,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-178		-208
Vertriebskosten	-77		-83
Verwaltungsaufwendungen	-66		-70
Sonstige Erträge und Aufwendungen	4		6
Operating Income	96	-11,9 %	109
Operating Income im Verhältnis zu Umsatzerlösen	5,0 %		5,5 %

So verbesserte sich der Umsatz im Segment Elektronik um 2,7 % auf 889 Mio. € (Vorjahr: 865 Mio. €). Maßgeblich hierfür ist insbesondere das kontinuierliche Wachstum mit 77 GHz Radarsensoren sowie das Geschäft mit Komponenten für Energiemanagement, etwa Low Volt-Spannungswandler und Intelligenten Batteriesensoren. Getragen wurde dies sowohl durch den weiteren Rollout bei bestehenden Serienprodukten als auch durch neue Serienprojekte, die sukzessive hochgelaufen sind. In Europa hat dieses Wachstum teils geringere Volumina einzelner Programme für elektrische Plattformen ausgleichen können. Im amerikanischen Raum hat ein schwächeres Geschäft mit US-amerikanischen Automobilherstellern sowie ein negativer Wechselkurseffekt die Umsatzentwicklung des Segments beeinträchtigt. In Asien hat sich zwar das Geschäft mit Radarsensorik und Low Volt-Batteriemanagementsystemen positiv entwickelt. Dies konnte das schwächere Marktumfeld mit einer rückläufigen Automobilproduktion sowie Produkt- und Kundenmixeffekte jedoch nicht vollständig kompensieren.

Im Lichtbereich reduzierte sich der Umsatz um 10,8 % auf 843 Mio. € (Vorjahr: 946 Mio. €). Zwar hat der Lichtbereich seinen Umsatz im asiatischen Raum gegenüber dem Vorjahresquartal wieder steigern können. Dies steht auch im Zusammenhang mit einer niedrigen Vergleichsbasis, nachdem der Umsatz im Vorjahreszeitraum vom Auslauf mehrerer großvolumiger Serienprojekte negativ beeinträchtigt worden ist. Jedoch wurde die Geschäftsentwicklung des Lichtsegments im europäischen und amerikanischen Markt einer-

seits vom schwachen Marktumfeld belastet. Andererseits hat der Auslauf verschiedener Serienprojekte in diesen Märkten die Umsatzentwicklung des Segments zusätzlich beeinträchtigt. Einzelne Neuanläufe für elektrifizierte Plattformen haben dies nicht ausgleichen können.

Im Segment Lifecycle Solutions hat sich der Umsatz um 3,3 % auf 262 Mio. € verbessert (Vorjahr: 254 Mio. €). Damit hat sich im ersten Quartal 2026 die positive Umsatzentwicklung des Geschäfts weiter fortgesetzt, die bereits in der zweiten Hälfte 2025 in weiten Teilen begonnen hatte. Getragen wurde dies von einer erfolgreichen Entwicklung im Geschäft mit Herstellern von Spezialfahrzeugen, vorrangig in den Kundensegmenten Lkw und Bus, Landwirtschaft und Baumaschinen. Dies ist unter anderem auf eine Markterholung in diesen Segmenten zurückzuführen. Zudem hat sich auch das Geschäft mit Werkstattausrüstung weitgehend stabilisiert, unter anderem durch die Nachfrage nach Einstiegs-Diagnoselösungen sowie durch die Einführung neuer Kalibrierungsprodukte. Das freie Ersatzteilgeschäft hat sich grundsätzlich ebenfalls positiv entwickelt, zum einen durch eine insgesamt höhere Nachfrage nach Ersatzteilen sowie zum anderen durch die Sortimentserweiterung nach dem Wiedereinstieg in das Thermogeschäft. Beeinträchtigt wurde das Ersatzteilgeschäft jedoch durch negative Wechselkurseffekte.

Im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung nach Regionen ist der Umsatz in Europa mit 1.141 Mio. € nahezu konstant geblieben (Vorjahr: 1.143 Mio. €),

Operating Income

für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und in % vom Umsatz)

Q1 Geschäftsjahr 2024	111 (5,6 %)
Q1 Geschäftsjahr 2025	109 (5,5 %)
Q1 Geschäftsjahr 2026	96 (5,0 %)

vor allem basierend auf einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung im Radarbereich. In Nord-, Mittel- und Südamerika reduzierte sich der Umsatz um 11,2% auf 403 Mio. € (Vorjahr: 453 Mio. €). Dies ist vor allem auf Serienausläufe im Lichtgeschäft sowie ein schwaches Geschäft mit den US-amerikanischen Herstellern zurückzuführen. In Asien/Pazifik/Rest der Welt ging der Umsatz leicht um 1,6% auf 394 Mio. € zurück (Vorjahr: 401 Mio. €). Gewachsen ist in dieser Region das Lichtgeschäft, auch infolge neuer Serienanläufe und einer niedrigen Vergleichsbasis. Allerdings hat sich das Elektroniksegment aufgrund des schwachen Marktumfeldes sowie durch Kunden- und Produktmixeffekte in dieser Region rückläufig entwickelt.

Der Bruttogewinn ist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf 413 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 465 Mio. €), die Bruttogewinnmarge (Bruttogewinn im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) reduziert sich auf 21,3% (Vorjahr: 23,3%). Dies ist vorrangig auf Volumen- und Produktmixeffekte im Lichtbereich sowie auf höhere Materialkosten zurückzuführen, die sich negativ auf den Bruttogewinn ausgewirkt haben.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) haben sich auf 178 Mio. € reduziert (Vorjahr: 208 Mio. €), die F&E-Quote geht somit auf 9,2% zurück (Vorjahr: 10,4%). Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind grundsätzlich vor dem Hintergrund hoher Auftragsvolumina sowie zur Vorbereitung entsprechender Serienanläufe erbracht worden. Realisiert wurde der Rückgang der F&E-Quote insbesondere durch strukturelle Verbesserungen im globalen Entwicklungsnetzwerk der Segmente Licht und Elektronik.

Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo sonstiger Erträge und Aufwendungen (SG&A) reduzierten sich auf 139 Mio. € (Vorjahr: 148 Mio. €). Die Quoten dieser Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen gehen damit auf 7,2% zurück (Vorjahr: 7,4%). Dies ist vorrangig auf ein erfolgreiches Kostenmanagement zurückzuführen, womit unter anderem auch inflationsbedingte Kostenbelastungen überkompensiert werden konnten.

Das Operating Income ist im Vergleich zum Vorjahr auf 96 Mio. € gesunken (Vorjahr: 109 Mio. €), die Operating Income-Marge geht auf 5,0% zurück (Vorjahr: 5,5%). Geringere Aufwendungen für F&E sowie für SG&A konnten demnach die rückläufige Bruttogewinnmarge in Teilen ausgleichen. Das operative Ergebnis (EBIT), wie in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, steigt auf 60 Mio. € (Vorjahr: 49 Mio. €), entsprechend einer EBIT-Marge von 3,1% (Vorjahr: 2,5%). Zurückzuführen ist diese Verbesserung auf geringere Aufwendungen für Maßnahmen für Struktur- und Prozessverbesserungen im globalen Netzwerk in Höhe von 19 Mio. € (Vorjahr: 52 Mio. €).

Das Nettofinanzergebnis liegt bei -7 Mio. € (Vorjahr: -12 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) steigt auf 52 Mio. € (Vorjahr: 37 Mio. €). Der Aufwand für Ertragsteuern erhöht sich auf 20 Mio. € (Vorjahr: 13 Mio. €).

Das erste Quartal 2026 wird daher in Summe mit einem Ergebnis der Periode in Höhe von 32 Mio. € abgeschlossen (Vorjahr: 24 Mio. €), das Ergebnis je Aktie liegt bei 0,29 € (Vorjahr: 0,19 €).

Netto Cashflow

für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und in % vom Umsatz)

**Finanzlage**

Gegenwärtig nutzt HELLA im Wesentlichen fünf Finanzierungsinstrumente:

- **Kapitalmarktanleihen**

HELLA hat zum Bilanzstichtag eine ausstehende Kapitalmarktanleihe in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis Januar 2027 begeben.

- **Schuldscheindarlehen**

HELLA hat am 29. Februar 2024 ein Schuldscheindarlehen über 200 Mio. € mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren mit Fälligkeiten per März 2027, März 2029 sowie März 2031 begeben. Die Mittel aus dem Schuldscheindarlehen wurden insbesondere zur Refinanzierung einer im Jahr 2024 rückgezahlten Anleihe genutzt.

- **Private Placement**

In den Jahren 2002 und 2003 wurden insgesamt 22 Mrd. japanische Yen mit einer Laufzeit von 30 Jahren aufgenommen. Diese Fremdwährungsverbindlichkeit ist vollständig gegen Kursveränderungen gesichert. Der Stichtagswert der Verbindlichkeit betrug am 31. März 2026 129 Mio. €.

- **Bilaterale Kreditlinien**

Neben kurzlaufenden bilateralen Krediten in einzelnen Gesellschaften verfügt eine mexikanische Tochtergesellschaft über einen Bankkredit in Höhe von 75 Mio. US-Dollar. Dieser hatte zunächst eine Fälligkeit bis zum 29. Januar 2026 und wurde mit einer Frist von unter zwölf Monaten verlängert.

- **Syndizierte Kreditfazilität**

Im September 2022 hat HELLA eine syndizierte Kreditfazilität mit einem Volumen von 450 Mio. € und einer Erhöhungsoption in Höhe von 150 Mio. € verhandelt. Diese Fazilität wurde mit einem Konsortium aus internationalen Banken geschlossen und hatte eine Laufzeit von drei Jahren bis September 2025. Die erste Verlän-

gerungsoption von 15 Monaten wurde im August 2023 gezogen. Die zweite Verlängerungsoption von zwölf Monaten wurde im August 2024 gezogen. Das Ende der neuen Laufzeit ist Dezember 2027 (Ausnutzung per 31. März 2026: 0 %). Die Banken haben ein Sonderkündigungsrecht im Falle eines Kontrollwechsels. Ein Sonderkündigungsrecht bestünde hierbei auch im Falle der Eintragung eines Squeeze-Outs oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum um 56 Mio. € auf 90 Mio. € (Vorjahr: 146 Mio. €).

Die Abschreibungen reduzierten sich auf 149 Mio. € (Vorjahr: 165 Mio. €), die Reduzierung der Rückstellungen beträgt 56 Mio. € (Vorjahr: Erhöhung in Höhe von 8 Mio. €). Ausschlaggebend hierfür waren im aktuellen Jahr insbesondere Inanspruchnahmen von Personalarückstellungen für Strukturmaßnahmen, von Gewährleistungsrückstellungen und von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen. Das Vorjahr wurde hingegen maßgeblich durch Zuführungen zu Personalarückstellungen für Strukturmaßnahmen beeinflusst, was teilweise durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen abgemindert wurde.

Die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 159 Mio. € (Vorjahr: 114 Mio. €), im Wesentlichen beeinflusst durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aus dem Factoring-Programm resultierten Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 2 Mio. € (Vorjahr: 14 Mio. €). Die Veränderungen der Vorräte führten zu einem Zahlungsmittelabfluss von 46 Mio. € (Vorjahr: Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 12 Mio. €), maßgeblich beeinflusst durch ein höheres Vor-

ratsvermögen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und unfertigen Erzeugnissen. Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, resultierte in einem Zahlungsmittelzufluss von 164 Mio. € (Vorjahr: 69 Mio. €), maßgeblich beeinflusst durch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Saldo aus Steuererstattungen und Steuerzahlungen führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 15 Mio. € (Vorjahr: 29 Mio. €).

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug 193 Mio. € (Vorjahr: 223 Mio. €).

Der Saldo der Einzahlungen aus dem Verkauf sowie Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen führte zu Zahlungsmittelabflüssen in den zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten in Höhe von 139 Mio. € (Vorjahr: 206 Mio. €). Sie umfassten im Wesentlichen Ausgaben zur Stärkung des weltweiten Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerkes, um zukünftige Innovations- und Produktionskapazitäten sicherzustellen. Die Reduzierung der Investitionsausgaben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde aufgrund effizienter Kapitalallokation und starker Kostendisziplin erzielt. Die zahlungswirksamen Investitionen im Verhältnis zum Umsatz betragen in der aktuellen Berichtsperiode 7,2 % (Vorjahr: 10,3 %).

Im Berichtszeitraum ergab sich ein Netto Cashflow – definiert als Saldo aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, den Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie den Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten – in Höhe von -49 Mio. € (Vorjahr: -61 Mio. €). Diese Verbesserung ist hauptsächlich auf einen geringeren Mittelabfluss für zahlungswirksame Investitionstätigkeiten für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen. Der Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz beträgt -2,5 % (Vorjahr: -3,0 %).

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 49 Mio. € aus Wertpapieren abgeflossen (Vorjahr: 7 Mio. €). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verzeichnete einen Zahlungsmittelabfluss von 32 Mio. € (Vorjahr: 14 Mio. €).

Die Auszahlungen aus der Tilgung sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden stellen in Summe Auszahlungen in Höhe von 32 Mio. € dar (Vorjahr: 4 Mio. €).

Die im Vorjahreszeitraum aufgeführten Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von 6 Mio. € enthalten die Erhöhung der Beteiligung des HELLA Konzerns an der Tochtergesellschaft HELLA India Lighting Limited auf 100 Prozent.

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2025 um 123 Mio. € auf 1.279 Mio. € reduziert (31. Dezember 2025: 1.402 Mio. €). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 172 Mio. € (31. Dezember 2025: 112 Mio. €) reduzierte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.451 Mio. € (31. Dezember 2025: 1.515 Mio. €). Auf dieser Basis ist HELLA aus Sicht der Geschäftsführung in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Zum Bilanzstichtag 31. März 2026 lag das Unternehmensrating der Ratingagentur Moody's auf dem Niveau Ba1 mit stabilem Ausblick. Fitch vergab ein Investment-Grade-Rating von BBB- mit negativem Ausblick.

Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag 31. März 2026 erhöhte sich die Bilanzsumme im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 171 Mio. € auf 7.496 Mio. € (31. Dezember 2025: 7.325 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 189 Mio. €, während die langfristigen Vermögenswerte um 18 Mio. € zurückgingen.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Vorräte um insgesamt 218 Mio. €. Die sonstigen Forderungen und nichtfinanziellen Vermögenswerte stiegen um 42 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch Zahlungen für Versicherungen und Lizenzen sowie gestiegene Forderungen aus sonstigen Steuern. Dagegen sanken die Zahlungsmittel und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 64 Mio. €, was im Wesentlichen auf die bereits in der Finanzlage erläuterten Zahlungsflüsse zurückzuführen ist. Die Vertragsvermögenswerte gingen um 9 Mio. € zurück.

Bei den langfristigen Vermögenswerten reduzierten sich die Sachanlagen um 44 Mio. € und die sonstigen Vermögenswerte um 18 Mio. €. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um 34 Mio. €.

Auf der Passivseite stiegen die kurzfristigen Schulden um 623 Mio. €, während die langfristigen Schulden um 525 Mio. € zurückgingen. Das Eigenkapital stieg durch das Gesamtergebnis der Periode um 73 Mio. €.

Innerhalb der kurzfristigen Schulden erhöhten sich die Finanzschulden um 482 Mio. €, maßgeblich bedingt durch die fälligkeitsbedingte Umklassifizierung einer 500 Mio. € Kapitalmarktanleihe von den langfristigen zu den kurzfristigen Schulden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 101 Mio. €. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 83 Mio. €, insbesondere aufgrund höherer abgegrenzter Personalverbindlichkeiten sowie abgegrenzter Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen bzw. Gutschriften.

Die kurzfristigen Rückstellungen sanken um 29 Mio. €, im Wesentlichen durch Inanspruchnahmen von Personalrückstellungen für Strukturmaßnahmen sowie von Gewährleistungsrückstellungen. Die Vertragsverbindlichkeiten sanken um 14 Mio. €.

Bei den langfristigen Schulden reduzierten sich die Finanzschulden um 499 Mio. €, bedingt durch die bereits erwähnte umklassifizierte 500 Mio. € Kapitalmarktanleihe. Die langfristigen Rückstellungen gingen um 32 Mio. € zurück, vor allem durch Auflösungen und Inanspruchnahmen für Altersteilzeitverpflichtungen sowie durch Inanspruchnahmen im Zusammenhang mit Liefer- und Verkaufsverpflichtungen.

Insgesamt reduzierten sich die kurz- und langfristigen Finanzschulden um 17 Mio. € auf 1.116 Mio. € (31. Dezember 2025: 1.133 Mio. €). Die Nettofinanzliquidität – definiert als Saldo aus Zahlungsmitteln, kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten sowie kurz- und langfristigen Finanzschulden – reduzierte sich um 47 Mio. € auf 334 Mio. € (31. Dezember 2025: 381 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote lag zum Bilanzstichtag 31. März 2026 unverändert bei 42,7 % (31. Dezember 2025: 42,7 %). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 53,0 % (31. Dezember 2025: 53,8 %).

Chancen- und Risikobericht

Wie auch im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichtes 2025 antizipiert, ist das Branchenumfeld insbesondere von geopolitischen Konflikten gekennzeichnet. So führt derzeit insbesondere der am 28. Februar 2026 neu eskalierte Krieg im Nahen Osten zu zusätzlichen Risiken und Unsicherheiten. Auf dieses grundsätzliche Risiko hat HELLA bereits im Risikobericht des Geschäftsberichtes 2025 hingewiesen. Zwar hat HELLA kein Irangeschäft und über den Independent Aftermarket nur geringe Geschäftsvolumina in der Region insgesamt. Dennoch ist HELLA im Zusammenhang mit dem Krieg im Nahen Osten zum einen dem direkten Risiko steigender Kostenbelastungen bei Material, Energie und Logistik ausgesetzt. Zum anderen besteht das indirekte Risiko, dass sich ein Abkühlung der Wirtschaft sowie ein möglicher Rückgang der Fahrzeugproduktion auch auf die Nachfrage nach Produkten von HELLA negativ auswirken könnte. Weitere Risiken infolge geopolitischer Konflikte stellt weiterhin der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dar. Zudem verfolgt HELLA auch das Verhältnis zwischen China und Taiwan; dies beinhaltet auch Risiken für eigene Produktionsstandorte in China sowie weitere Auswirkungen auf die globale Lieferkette.

Zweitens bestehen insbesondere kurz- und mittelfristige Unsicherheiten infolge bestehender, verschärfter oder neuer Handelsrestriktionen. Dies umfasst unter anderem verschiedene Beeinträchtigungen im internationalen Handel, unter anderem die seitens der US-Regierung verhängten Zölle gegen verschiedene Länder bzw. Regionen sowie mögliche protektionistische Gegenmaßnahmen. Zudem bestehen verschiedene Risiken innerhalb der globalen Liefer- und Logistikketten, die sich beispielsweise aus verschiedenen Exportbeschränkungen ergeben und sich entweder gegen einzelne Unternehmen oder bestimmte Rohstoffe und Materialien richten können.

Drittens befindet sich die Automobilbranche in der wohl größten Transformation ihrer Geschichte. Dies zieht einen hohen Investitionsbedarf zur strategischen Ausrichtung an zentrale Markttrends nach sich. Relevant sind hierbei vorrangig softwaredefinierte Fahrzeugarchitekturen, Elektrifizierung und autonomes bzw. automatisiertes Fahren. Zum anderen verschieben sich Marktanteile und Kundenstrukturen teils deutlich: Während mittelfristig für den amerikanischen und europäischen Raum derzeit weitgehend stagnierende Produktionsvolumina erwartet werden, resultiert das Marktwachstum insbesondere aus dem asiatischen Raum heraus und wird zudem vorrangig von lokalen Herstellern getragen. Dies verschärft in einem globalen Kontext den Kosten- und Anpassungsdruck, der im abgelaufenen Geschäftsjahr bei zahlreichen Automobilherstellern und -zulieferern, darunter auch HELLA, unterschiedliche Restrukturierungsmaßnahmen zur Folge gehabt hat.

Da HELLA die oben aufgeführten Risiken in seinem Geschäftsbericht 2025 bereits weitgehend berücksichtigt hat, hat sich die Risikoposition des Unternehmens gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 insgesamt nicht wesentlich verändert. Für eine umfassendere Darstellung der Chancen und Risiken sowie für das Risikomanagement- und interne Kontrollsystem wird auf die Darstellungen im Geschäftsbericht 2025 verwiesen.

Prognosebericht

- Weltweite Fahrzeugproduktion geht in 2026 voraussichtlich um 1,8 % zurück; Ausblick infolge des Krieges im Nahen Osten nach unten korrigiert
- Unternehmensausblick für das Geschäftsjahr 2026 wird bestätigt

Branchenausblick

Nach einem Wachstum der Fahrzeugproduktion im Vorjahr, das einzig vom asiatischen Automobilmarkt getragen wurde, wird für das derzeit laufende Geschäftsjahr 2026 (1. Januar bis 31. Dezember 2026) eine rückläufige Branchenentwicklung prognostiziert. So geht das Marktforschungsinstitut S&P Global in seiner aktuellen Prognose (Stand: 16. April 2026) davon aus, dass die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in diesem Jahr um 1,8 % auf 91,4 Mio. Einheiten zurückgehen wird (Vorjahr: 93,1 Mio. Einheiten). Damit hat S&P Global seine Branchenerwartung infolge des Krieges im Nahen Osten nach unten

korrigiert; im Februar dieses Jahres ist S&P Global noch von einem geringeren Rückgang um 0,2 % auf 92,8 Mio. Einheiten in 2026 ausgegangen.

S&P Global prognostiziert aktuell, dass sich im laufenden Jahr alle regionalen Automobilmärkte rückläufig entwickeln werden. In Europa wird den jüngsten Prognosen zufolge die Fahrzeugproduktion um 1,8 % auf 16,7 Mio. Einheiten zurückgehen (Vorjahr: 17,0 Mio. Einheiten). Für den Automobilmarkt in Deutschland wird ein Rückgang um 5,3 % erwartet. Für die Fahrzeugproduktion in Nord-, Mittel- und Südamerika geht S&P Global von einem Minus in Höhe von 1,3 % auf 18,1 Mio. Einheiten aus (Vorjahr: 18,3 Mio. Einheiten). Der Rückgang der Fahrzeugproduktion in den USA liegt bei voraussichtlich 2,1 %. Für Asien/Pazifik/Rest der Welt wird nunmehr eine Reduktion um 2,0 % auf 56,5 Mio. Einheiten prognostiziert (Vorjahr: 57,7 Mio. Einheiten). Da der Markt in China, auch aufgrund einer staatlichen Förderung in 2025, von einer vergleichsweise hohen Ausgangsbasis kommt, werden die Produktionsvolumina in 2026 in diesem Einzelmarkt schätzungsweise um 2,4 % zurückgehen.

Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen und Veränderung zum Vorjahr

in Tsd. Stück	Geschäftsjahr 2026		+/-	Geschäftsjahr 2025	
	1. Januar bis 31. Dezember 2026			1. Januar bis 31. Dezember 2025	
Europa	16.748	-1,8 %	17.048		
<i>davon Deutschland</i>	4.020	-5,3 %	4.245		
Nord-, Mittel- und Südamerika	18.086	-1,3 %	18.322		
<i>davon USA</i>	9.870	-2,1 %	10.079		
Asien/Pazifik/Rest der Welt	56.542	-2,0 %	57.697		
<i>davon China</i>	32.086	-2,4 %	32.865		
Weltweit	91.378	-1,8 %	93.067		

Quelle: S&P Global Mobility Light Vehicle Production Forecast, Stand: 16. April 2026

Unternehmensausblick

HELLA bestätigt die Prognose für das derzeit laufende Geschäftsjahr 2026, den das Unternehmen am 23. Februar 2026 vorgelegt hat. Demnach erwartet HELLA weiterhin einen währungsbereinigten Umsatz in der Bandbreite zwischen rund 7,4 und 7,9 Mrd. €. Für die Operating Income-Marge geht das Unternehmen unverändert von einem Wert zwischen rund 5,4 und 6,0 % aus. Im Hinblick auf die Business Groups als Berichtssegmente wird weiterhin für Licht ein Umsatz sowie eine Operating Income-Marge unter Vorjahresniveau erwartet; für Elektronik rechnet HELLA mit einem moderaten Umsatzwachstum sowie einer Operating Income-Marge in etwa auf Vorjahresniveau; der Umsatz im Segment Lifecycle Solutions wird ebenfalls moderat wachsen und die Operating Income-Marge in etwa auf Vorjahresniveau liegen. Für den Netto Cashflow wird unverändert ein Wert von mindestens 1,8 % im Verhältnis zum Umsatz erwartet.

Der Unternehmensausblick basiert auf dem erwarteten Marktvolumen von rund 91,4 Mio. neu produzierten Pkw und leichten Nutzfahrzeugen.

Die in diesem Bericht dargestellten zukunftsbezogenen Aussagen beruhen auf aktuellen Einschätzungen der HELLA Unternehmensleitung und wurden unter der Voraussetzung getroffen, dass es zu keinen signifikanten Abweichungen infolge politischer, ökonomischer oder auch sozialer Krisen kommen wird. Der Unternehmensausblick unterliegt daher Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung durch HELLA liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einzelne dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnisprognosen abweichen.

Ausgewählte Finanz-Informationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2026	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2025
Umsatzerlöse	1.938.652	1.997.152
Kosten des Umsatzes	-1.533.829	-1.539.622
Bruttogewinn	404.823	457.530
Forschungs- und Entwicklungskosten	-188.469	-236.364
Vertriebskosten	-78.057	-88.867
Verwaltungsaufwendungen	-67.551	-81.632
Sonstige Erträge	6.042	7.427
Sonstige Aufwendungen	-2.841	-1.878
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	1.982	2.608
Übriges Beteiligungsergebnis	-16.274	-9.630
Operatives Ergebnis (EBIT)	59.655	49.193
Finanzerträge	11.406	14.561
Finanzaufwendungen	-18.767	-27.032
Nettofinanzergebnis	-7.360	-12.471
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	52.295	36.723
Ertragsteuern	-20.248	-12.779
Ergebnis der Periode	32.047	23.943
davon zuzurechnen:		
den Eigentümern des Mutterunternehmens	32.771	21.281
den nicht beherrschenden Anteilen	-724	2.663
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,29	0,19
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,29	0,19

Segmentberichterstattung

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die ersten drei Monate der Geschäftsjahre 2026 und 2025 wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Umsätze mit Konzernfremden	832.193	803.667	834.225	932.114	259.658	251.303
Intersegmentumsatz	56.837	61.578	9.209	13.663	2.490	2.477
Segmentumsatz	889.030	865.245	843.434	945.777	262.148	253.780

Die Segmentumsätze stellen sich für die ersten drei Monate der Geschäftsjahre 2026 und 2025 wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	816.500	787.915	824.299	920.240	242.234	235.757
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	15.693	15.752	9.926	11.874	17.424	15.546
Umsatzerlöse mit Konzernfremden	832.193	803.667	834.225	932.114	259.658	251.303

Die Überleitung des Umsatzes stellt sich für die ersten drei Monate der Geschäftsjahre 2026 und 2025 wie folgt dar:

T€	2026	2025
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	1.994.612	2.064.803
Umsätze sonstiger Bereiche	12.583	10.068
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-68.543	-77.719
Konzernumsatz	1.938.652	1.997.152

Konzern-Bilanz der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	31. März 2026	31. Dezember 2025	31. März 2025
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.278.856	1.402.318	1.186.634
Finanzielle Vermögenswerte	171.719	112.399	141.187
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.032.724	867.442	1.018.974
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	305.404	263.413	250.937
Vorräte	1.182.279	1.129.289	1.091.201
Ertragsteueransprüche	52.174	49.481	49.335
Vertragsvermögenswerte	66.987	76.389	130.669
Kurzfristige Vermögenswerte	4.090.142	3.900.731	3.868.937
Immaterielle Vermögenswerte	831.234	796.872	745.653
Sachanlagen	2.044.638	2.088.576	2.221.235
Finanzielle Vermögenswerte	73.230	71.157	76.030
At Equity bilanzierte Beteiligungen	100.205	95.394	98.252
Latente Steueransprüche	75.890	77.438	136.720
Vertragsvermögenswerte	150.870	146.785	147.429
Sonstige langfristige Vermögenswerte	130.061	148.405	100.203
Langfristige Vermögenswerte	3.406.128	3.424.627	3.525.523
Vermögenswerte	7.496.270	7.325.358	7.394.460
Finanzschulden	688.753	206.994	159.354
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.675.017	1.574.411	1.492.897
Ertragsteuerschulden	62.918	62.578	66.077
Sonstige Verbindlichkeiten	620.693	537.597	577.648
Rückstellungen	152.579	181.170	189.745
Vertragsverbindlichkeiten	134.936	149.234	142.613
Kurzfristige Schulden	3.334.896	2.711.983	2.628.334
Finanzschulden	427.448	926.300	1.029.449
Latente Steuerschulden	94.096	88.829	30.989
Sonstige Verbindlichkeiten	106.201	105.591	65.176
Rückstellungen	332.360	364.418	416.902
Langfristige Schulden	960.105	1.485.139	1.542.515
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.930.994	2.858.941	2.956.199
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	3.153.217	3.081.163	3.178.421
Nicht beherrschende Anteile	48.053	47.072	45.190
Eigenkapital	3.201.270	3.128.236	3.223.611
Eigenkapital und Schulden	7.496.270	7.325.358	7.394.460

Konzern-Kapitalflussrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2026	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2025
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	52.295	36.723
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	149.101	165.103
Veränderung der Rückstellungen	-56.262	8.254
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-1.244	-8.350
Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	970	1.571
Nettofinanzergebnis	7.360	12.471
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-158.599	-114.245
Veränderung der Vorräte	-46.042	12.203
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	164.030	69.099
Nettosteuerzahlungen	-15.024	-28.875
Erhaltene Dividenden	48	0
Erhaltene Zinsen	5.244	6.653
Gezahlte Zinsen	-12.301	-14.904
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	89.576	145.702
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7.431	2.621
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-146.165	-209.049
Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	-2.474	-9.662
Auszahlungen für Kapitaleinlagen in assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und nicht konsolidierte Unternehmen	-2.500	0
Zahlungen für den Kauf, Verkauf und die Rücknahme von Wertpapieren	-49.228	-6.614
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-192.936	-222.704
Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-31.660	-4.182
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an nicht beherrschenden Anteilen	0	-6.212
Gezahlte Dividende	0	-3.919
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-31.660	-14.312
Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-135.020	-91.315
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.402.318	1.293.167
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.557	-15.219
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	1.278.856	1.186.634

Weitere Erläuterungen

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen. Ihr direktes Mutterunternehmen ist die FORVIA Germany GmbH. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der FORVIA S.E., Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich einbezogen, die das oberste beherrschende Unternehmen darstellt. Der Konzernabschluss der FORVIA S.E. wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin officiel des annonces civiles et commerciales) veröffentlicht.

Die Informationen der Finanzmitteilung zum 31. März 2026 werden in Euro (€) ermittelt. Die Beträge werden kaufmännisch gerundet und in vollen Tausend Euro (T€) angegeben. Die Finanzmitteilung wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden

zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sogenannter Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden. Sondereinflüsse, die klar vom operativen Geschäft abgegrenzt sind, werden nicht als Bestandteil der operativen Ertragskraft beurteilt und finden in der Segmentberichterstattung keine Berücksichtigung. Die Gliederung der Konzernbilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten beziehungsweise Schulden ausgewiesenen Beträge weisen eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten auf oder werden innerhalb des normalen Geschäftsverlaufs realisiert. Entsprechend weisen langfristige Posten eine Fristigkeit von über zwölf Monaten auf oder werden aufgrund ihres normalen Geschäftsverlaufs den kurzfristigen Vermögenswerten zugeordnet. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt 1. Geschäftsquartal		Stichtag		
	1. Januar bis 31. März 2026	1. Januar bis 31. März 2025	31. März 2026	31. Dezember 2025	31. März 2025
1 € = US-Dollar	1,1707	1,0524	1,1498	1,1750	1,0815
1 € = Tschechische Kronen	24,3251	25,0804	24,5140	24,2370	24,9620
1 € = Japanische Yen	183,5964	160,3917	183,3900	184,0900	161,6000
1 € = Mexikanische Peso	20,5459	21,4993	20,7101	21,1180	22,0627
1 € = Chinesische Renminbis	8,1064	7,6554	7,9341	8,2262	7,8442
1 € = Rumänische Lei	5,0939	4,9763	5,0991	5,0968	4,9771
1 € = Indische Rupie	107,1158	91,1583	107,8788	105,5965	92,3955

03 Besondere Ereignisse

Im November 2025 hat der Gesellschafterausschuss der HELLA GmbH & Co. KGaA Prof. Dr. Peter Laier als neuen Vorsitzenden der Geschäftsführung berufen. Diese Funktion hat Prof. Dr. Peter Laier zum Ablauf des 15. Februar 2026 übernommen und ist damit die Nachfolge von Bernard Schäferbarthold angetreten. Bernard Schäferbarthold ist seit Ablauf des 15. Februar 2026 kein Mitglied der Geschäftsführung mehr.

Mit Wirkung zum 1. März 2026 ist zudem Juan Manuel Mollá zum neuen Leiter des Segments Licht bestellt worden. Er tritt damit ebenfalls der Geschäftsführung der HELLA GmbH & Co. KGaA bei.

04 Operating Income

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei erhalten das währungs- und portfoliobereinigte Umsatzwachstum sowie die Operating Income-Marge eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns. HELLA stellt die Gewinn- und Verlustrechnung bis zum Operating Income in einer bereinigten Form dar. Hintergrund hierfür ist die Leitlinie des Unternehmens, wonach die verwendeten Steuerungskennzahlen ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. In der nachfolgenden Darstellung werden daher Sondereinflüsse als besondere Komponenten nicht berücksichtigt, da diese als in der Art oder Höhe einmaliger Effekte die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen können. Die berichtete Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in den ausgewählten Finanzinformationen zu finden.

Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen stellen in der Art oder Höhe einmalige Effekte dar, die zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge oder Aufwendungen im Zusammenhang mit Veränderungen der legalen Konzernstruktur, Standortschließungen, Restrukturierungsmaßnahmen oder der Bewertung von Finanzinstrumenten. Daher werden die nicht periodisch wiederkehrenden betrieblichen Erträge und Aufwendungen nicht in das Operating Income, respektive die Operating Income-Marge, einbezogen. Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt.

Die nicht periodisch wiederkehrenden Aufwendungen und Erträge bestehen in der aktuellen Berichtsperiode aus Restrukturierungen und sonstigen Ursachen, die im Folgenden erläutert werden.

In der aktuellen Berichtsperiode wurden Anpassungen für Strukturmaßnahmen in Höhe von 18.842 T€ (Vorjahr: 51.595 T€) vorgenommen. Darin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für strategische Programme, die in Europa initiiert wurden.

Die Position Sonstiges in Höhe eines Aufwands von 3.243 T€ (Vorjahr: 1.233 T€) umfasst im Wesentlichen Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit den Nexperia Lieferengpässen für Halbleiter in Höhe von 1.965 T€ (Vorjahr: 0 T€) sowie die Abschreibung von zuvor aktiviertem Kundstamm in Höhe von 1.172 T€, insbesondere für den HBBL Teilkonzern (Vorjahr: 1.233 T€).

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die Geschäftsjahre 2026 und 2025 wie folgt dar:

T€	2026 wie berichtet	Restruk- turierung	Sonstiges	2026 bereinigt
Umsatzerlöse	1.938.652	0	0	1.938.652
Kosten des Umsatzes	-1.533.829	6.263	1.965	-1.525.602
Bruttogewinn	404.823	6.263	1.965	413.050
Forschungs- und Entwicklungskosten	-188.469	10.710	0	-177.759
Vertriebskosten	-78.057	236	1.172	-76.649
Verwaltungsaufwendungen	-67.551	1.082	17	-66.452
Sonstige Erträge	6.042	-65	0	5.977
Sonstige Aufwendungen	-2.841	616	89	-2.136
Operating Income		18.842	3.243	96.031
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	1.982			
Übriges Beteiligungsergebnis	-16.274			
Operatives Ergebnis (EBIT)	59.655			

T€	2025 wie berichtet	Restruk- turierung	Sonstiges	2025 bereinigt
Umsatzerlöse	1.997.152	0	0	1.997.152
Kosten des Umsatzes	-1.539.622	6.291	1.233	-1.532.098
Bruttogewinn	457.530	6.291	1.233	465.054
Forschungs- und Entwicklungskosten	-236.364	27.886	0	-208.478
Vertriebskosten	-88.867	5.387	0	-83.480
Verwaltungsaufwendungen	-81.632	12.026	0	-69.607
Sonstige Erträge	7.427	0	0	7.427
Sonstige Aufwendungen	-1.878	6	0	-1.872
Operating Income		51.595	1.233	109.044
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	2.608			
Übriges Beteiligungsergebnis	-9.630			
Operatives Ergebnis (EBIT)	49.193			

05 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie im Vorjahr ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 1.278.856 T€ (Vorjahr: 1.186.634 T€) zusammen.

In der aktuellen Berichtsperiode wurden Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen in Höhe von 149.101 T€ (Vorjahr: 165.103 T€) erfasst.

Die Rückstellungen reduzierten sich um 56.262 T€ (Vorjahr: Erhöhung in Höhe von 8.254 T€). Ausschlaggebend hierfür waren im aktuellen Jahr insbesondere Inanspruchnahmen von Personalrückstellungen für Strukturmaßnahmen, von Gewährleistungsrückstellungen und von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen. Das Vorjahr wurde hingegen maßgeblich durch Zuführungen zu Personalrückstellungen für Strukturmaßnahmen beeinflusst, was teilweise durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen abgemindert wurde.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Zahlungsströme beliefen sich auf 1.244 T€ (Vorjahr: 8.350 T€). Sie beinhalten sowohl im aktuellen Berichtszeitraum als auch im Vorjahr vor allem Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie Ergebnisse von at-Equity bilanzierten Beteiligungen.

Die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 158.599 T€ (Vorjahr: 114.245 T€), im Wesentlichen beeinflusst durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aus dem Factoring-Programm resultierten Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 1.694 T€ (Vorjahr: 14.431 T€). Die Veränderungen der Vorräte führten zu einem Zahlungsmittelabfluss von 46.042 T€ (Vorjahr: Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 12.203 T€), maßgeblich beeinflusst durch ein höheres Vorratsvermögen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und unfertigen Erzeugnissen. Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, resultierte in einem Zahlungsmittelzufluss von 164.030 T€ (Vorjahr: 69.099 T€), hauptsächlich beeinflusst durch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Saldo aus Steuererstattungen und -zahlungen führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 15.024 T€ (Vorjahr: 28.875 T€). Einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 7.057 T€ (Vorjahr: 8.251 T€) wies der Saldo aus erhaltenen und gezahlten Zinsen aus.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verzeichnete einen Zahlungsmittelzufluss von 89.576 T€ (Vorjahr: 145.702 T€).

Der Saldo der Einzahlungen aus dem Verkauf sowie Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen führte zu Zahlungsmittelabflüssen von 138.734 T€ (Vorjahr: 206.428 T€).

Zudem wurden in der aktuellen Berichtsperiode Zahlungsmittelabflüsse aus Wertpapiergeschäften in Höhe von 49.228 T€ (Vorjahr: 6.614 T€) verzeichnet.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wies einen Zahlungsmittelabfluss von 192.936 T€ aus (Vorjahr: 222.704 T€).

Die Auszahlungen aus der Tilgung sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden stellen in Summe Auszahlungen in Höhe von 31.660 T€ dar (Vorjahr: 4.182 T€) und wurden im Wesentlichen durch Auszahlungen aus Wechselverbindlichkeiten in Höhe von 18.669 T€ sowie Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 11.164 T€ beeinflusst.

Die im Vorjahreszeitraum aufgeführten Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von 6.212 T€ enthalten die Erhöhung der Beteiligung des HELLA Konzerns an der Tochtergesellschaft HELLA India Lighting Limited auf 100 Prozent.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verzeichnet einen Zahlungsmittelabfluss von 31.660 T€ aus (Vorjahr: 14.312 T€).

06 Netto Cashflow

Für die interne Steuerung des HELLA Konzerns wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 der Netto Cashflow als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung verwendet. Der Netto Cashflow ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird.

Hierzu werden dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit die Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie die Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten hinzugerechnet. Die daraus resultierende Größe ist der Netto Cashflow.

Der Netto Cashflow beträgt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 -49.158 T€ und liegt

damit über dem Vorjahresniveau in Höhe von -60.726 T€. Dieser Anstieg ist maßgeblich auf einen geringeren Mittelabfluss für zahlungswirksame Investitionstätigkeiten für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen, der sich auf 138.734 T€ beläuft und damit unter dem Vorjahr in Höhe von 206.428 T€ liegt. Die Verbesserung in Höhe von 67.694 T€ wurde durch effiziente Kapitalallokation und starke Kostendisziplin erzielt. Gegenläufig wirkt sich ein reduzierter Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 89.576 T€ (Vorjahr: 145.702 T€) aus. Die Reduzierung in Höhe von 56.126 T€ wurde insbesondere durch Inanspruchnahmen von Rückstellungen für Strukturmaßnahmen und Gewährleistungen beeinflusst. Im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 1.938.652 T€ (Vorjahr: 1.997.152 T€) ergibt sich daraus eine Netto Cashflow-Quote von -2,5 % (Vorjahr: -3,0 %).

Die Entwicklungen des Netto Cashflows für die ersten drei Monate der Geschäftsjahre 2026 und 2025 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

T€	2026	2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	89.576	145.702
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7.431	2.621
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-146.165	-209.049
Netto Cashflow	-49.158	-60.726

07 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende des ersten Geschäftsquartals ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schuldposten zum 31. März 2026 geführt hätten oder über die zu berichten wäre.

Lippstadt, den 28. April 2026

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Prof. Dr. Peter Laier
(Vorsitzender der Geschäftsführung der
Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Jörg Weisgerber
(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Stefan van Dalen
(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



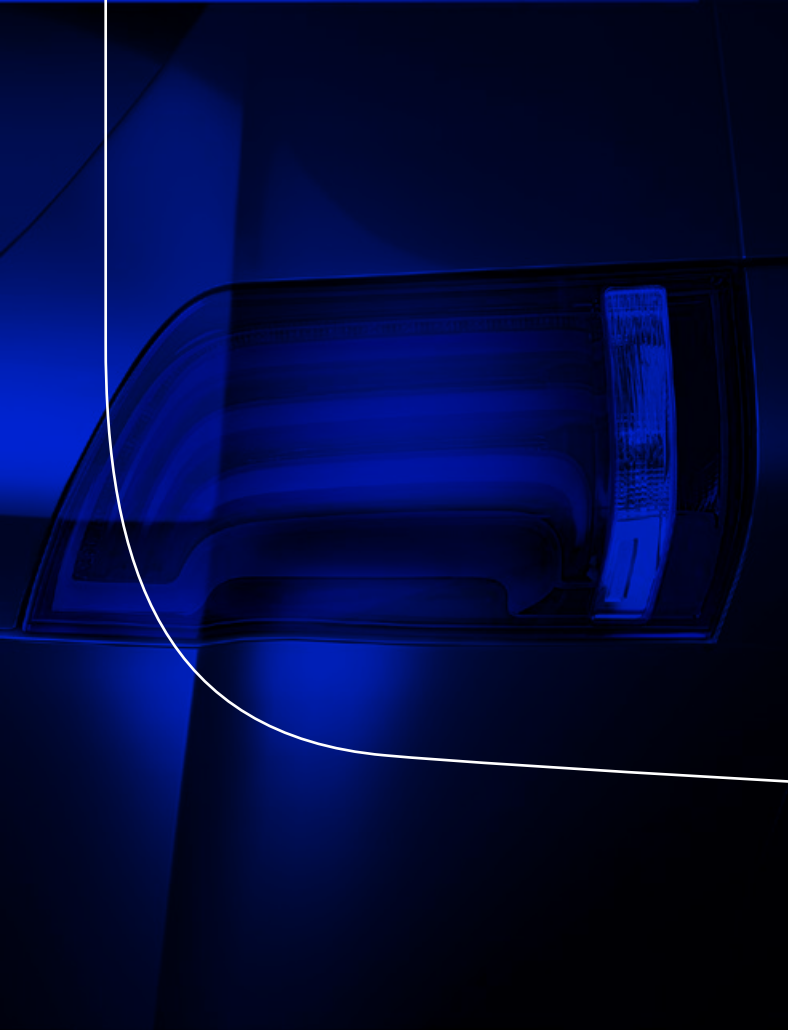
Stefanie Rheker
(Geschäftsführerin der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Philippe Vienney
(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Juan Manuel Mollá
(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Strasse 75
59552 Lippstadt /Germany
Tel. + 49 2941 38 - 0
Fax +49 294138-71 33
info@hella.com
www.hella.com
© HELLA GmbH & Co. KGaA,
Lippstadt

FORVIA
